

Betriebsanleitung

Digitalmanometer DM01



VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN
AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN

ID: BA_DM01_EX_D | Version: 06.2018.0

1. Allgemeine Informationen und sicherheitstechnische Hinweise über diese Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ermöglicht den sicheren und sachgemäßen Umgang mit dem Produkt und ist Bestandteil des Gerätes. Sie ist in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes, für das Personal jederzeit zugänglich, aufzubewahren.

Alle Personen, die mit der Montage, Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung des Gerätes beauftragt sind, müssen diese Betriebsanleitung und insbesondere die sicherheitstechnischen Hinweise gelesen und verstanden haben.

Folgende Dokumente sind ein wichtiger Teil der Betriebsanleitung:

- Datenblatt
- Baumusterprüfbescheinigung

Spezifische Daten zu den einzelnen Produkten entnehmen Sie dem entsprechenden Datenblatt!

Laden Sie dies unter www.bdsensors.de herunter oder fordern Sie es an: info@bdsensors.de Tel.: +49 (0) 92 35 98 11 0

Die Ex-Versionen unserer Produkte sind Varianten der Standardprodukte.

Zusätzlich sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheitsbestimmungen sowie landesspezifische Installationsstandards und die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Beachten Sie für die Installation, Wartung und Reinigung des Gerätes unbedingt die einschlägigen, den Explosionsschutz behandelnden Verordnungen und Bestimmungen (VDE 0160, VDE 0165 bzw. EN 60079-14) sowie die UVV. Die Konstruktion erfolgte unter Anwendung folgender Normen:

EN 60079-0:2012+A 11 :2013

EN 60079-11 :2012

1.1 Verwendete Symbole

	<ul style="list-style-type: none"> - Art und Quelle der Gefahr - Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr
--	--

Warnwort	Bedeutung
	- Unmittelbar drohende Gefahr! - Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Verletzung.
	- Möglicherweise drohende Gefahr! - Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwere Verletzung folgen .
	- Gefährliche Situation! - Bei Nichtbeachtung kann geringfügige oder mäßige Verletzung folgen .

HINWEIS – Macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung Sachschäden zur Folge haben kann.

- ✓ Voraussetzung einer Handlung

1.2 Qualifikation des Personals

Qualifizierte Personen sind Personen, die mit der Montage, Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung des Produktes vertraut sind und über, für ihre Tätigkeit entsprechende Qualifikation verfügen.

Dazu zählen Personen, die mindestens eine der drei folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Ihnen sind die Sicherheitskonzepte der Mess- und Automatisierungstechnik bekannt und sie sind als Projektpersonal damit vertraut.
- Sie sind Bedienpersonal der Mess- und Automatisierungsanlagen und sind im Umgang mit den Anlagen unterwiesen. Sie sind mit der Bedienung der in dieser Dokumentation beschriebenen Geräte und Technologien vertraut.
- Sie sind Inbetriebnehmer oder für den Service eingesetzt und haben eine Ausbildung absolviert, die Sie zur Reparatur der Anlage befähigt. Außerdem haben sie die Berechtigung, Stromkreise und Geräte gemäß den Normen der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Alle Arbeiten mit diesem Produkt sind von diesen qualifizierten Personen auszuführen!

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das batteriebetriebene Digitalmanometer wurde für hohe Ansprüche im Bereich der Kalibrier- und Prüftechnik konzipiert. Es kann einfach und schnell vor Ort eingesetzt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist für Geräte mit Ex-Zulassung und einen Einsatz in Ex-Bereichen vorgesehen. Ein Gerät besitzt eine Ex-Zulassung, wenn dies in der Bestellung angegeben und in unserer Auftragsbestätigung bestätigt wurde. Außerdem beinhaltet das Typenschild ein -Zeichen.

Eine Überprüfung, ob das Gerät für den gewählten Einsatz geeignet ist, muss vom Anwender durchgeführt werden. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit unserem Vertrieb in Verbindung (info@bdsensors.de | Telefon: +49 (0) 92 35 98 11 0).

Für eine fehlerhafte Auswahl und deren Folgen übernimmt BDISENSORS keine Haftung!

Als Messmedien kommen Gase oder Flüssigkeiten in Frage, die mit den im Datenblatt beschriebenen medienberührenden Werkstoffen kompatibel sind. Zudem ist für den Einsatzfall sicherzustellen, dass das Medium mit den medienberührenden Teilen verträglich ist.

Die im aktuellen Datenblatt aufgeführten technischen Daten sind verbindlich und müssen unbedingt eingehalten werden. Sollte Ihnen das Datenblatt nicht vorliegen, fordern Sie es bitte an oder laden Sie es auf unserer Homepage herunter. <http://www.bdsensors.de>

	WARUNG
	Gefahr durch falsche Verwendung - Zur Vermeidung von Unfällen verwenden Sie das Gerät nur gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung.

1.4 Haftungs- und Gewährleistungsbeschränkung

Nichtbeachtung der Anleitungen und technischen Vorschriften, unsachgemäße und nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Veränderung oder Beschädigung des Gerätes führen zu Verlust der Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

1.5 Sichere Handhabung

HINWEIS - Behandeln Sie das Gerät sowohl im verpackten als auch im unverpackten Zustand vorsichtig!

HINWEIS - Am Gerät dürfen keine Veränderungen oder Umbauten vorgenommen werden.

HINWEIS - Gerät nicht werfen und nicht fallen lassen!

HINWEIS - Übermäßige Staubablagerungen (über 5 mm) und das völlige Einschütten in Staub sind zu verhindern!

HINWEIS - Das Gerät entspricht dem Stand der Technik und ist betriebssicher. Von dem Gerät können Restgefahren ausgehen, wenn es unsachgemäß eingesetzt oder bedient wird.

1.6 Sicherheitstechnische Höchstwerte

EU-Baumusterprüfbescheinigung: IBExU12ATEX 1108 X
Gerätebezeichnung: AX16-DM01

Kennzeichnung:
Standardvariante für Zone 1: II 2G Ex ia IIC/IIB T4 Gb
Mit leitfähiger Frontfläche für Zone 0: II 1G Ex ia IIC/IIB T4 Ga
Umgebungstemperaturbereich:
Anzeigebaugruppe: -10 ... 55 °C
Messumformer: -20 ... 70 °C (bei 1G bis +60 °C)
Hilfsenergie: 3x 1,5 V / AA: DURACELL Plus Power Batterie

1.7 Lieferumfang

Überprüfen Sie, dass alle aufgelisteten Teile im Lieferumfang unbeschadet enthalten sind und entsprechend Ihrer Bestellung geliefert wurden:

- Digitalmanometer (Anzeige / Drucksensormodul)
- diese Betriebsanleitung
- Zubehör (optional)

1.8 UL - Zulassung (für Geräte mit UL-Kennzeichnung)

Die UL-Zulassung erfolgte unter Anwendung der US-amerikanischen Normen, welche auch mit den anwendbaren kanadischen Normen zur Sicherheit übereinstimmen.

2. Produktidentifikation

Zur Identifikation des Gerätes dient das Typenschild mit Bestellcode. Die wichtigsten Daten können diesem entnommen werden.

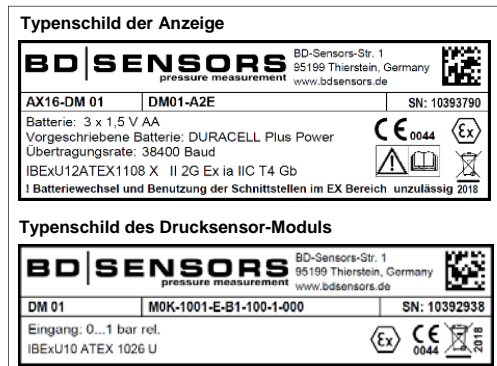


Abb. 1 Typenschild

HINWEIS - Die Typenschilder dürfen nicht entfernt werden!

3. Montage

3.1 Montage- und Sicherheitshinweise

	LEBENSGEFAHR DURCH EXPLOSION, DAVONLIEGENDE TEILE, AUSTRETENDES MEDIUM - Montieren Sie das Gerät (Druck-Sensor-Modul) immer im drucklosen Zustand und getrennt von der Anzeige! - Während Explosionsgefahr besteht, darf das Gerät nicht montieren oder (z.B. zum Batteriewechsel) geöffnet werden. Des Weiteren ist keine Kommunikation sowie Anschluss der Verbindungskabel erlaubt.
	- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden, das die Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat! - Verwenden Sie die Anzeige nicht zum Festziehen oder Lösen der mechanischen Verbindung des Drucksensor-Moduls!

HINWEIS - Der Betrieb des Anzeigegeräts AX16-DM01 mit der Baumusterprüfbescheinigung IBExU12 ATEX 1108 X ist nur in Kombination mit dem zugehörigen Druckmessumformer mit der Baumusterprüfbescheinigung IBExU10 ATEX 1026 U erlaubt!

HINWEIS - Sollten beide Geräte nicht in der vorgesehenen Kombination (Anzeigegerät AX16-DM01 / Druckmessumformer nach IBExU10 ATEX 1026 U) verwendet worden sein, so ist das Gesamtsystem sofort außer Betrieb zu setzen, da potentiell eine Beschädigung an einem oder beiden Geräten eingetreten sein kann. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch verliert das Gerät, bzw. der Druckmessumformer seine Ex-Zulassung!

HINWEIS - Behandeln Sie eine ungeschützte Membrane äußerst vorsichtig; diese kann sehr leicht beschädigt werden.

HINWEIS - Entfernen Sie Verpackung und ggf. Schutzkappe des Gerätes erst kurz vor der Montage, um eine Beschädigung der Membrane auszuschließen! Die mitgelieferte Schutzkappe ist aufzubewahren!

HINWEIS - Nach der Demontage ist diese Schutzkappe wieder über der Membrane anzubringen!

HINWEIS - Wenden Sie zum Einbau der Geräte keine Gewalt an, um Schäden am Gerät und der Anlage zu verhindern!

HINWEIS - Beachten Sie, dass durch die Montage keine unzulässig hohen mechanischen Spannungen am Druckanschluss auftreten, da diese zu einer Verschiebung der Kennlinie, oder zur Beschädigung führen könnten!

HINWEIS - Ordnen Sie bei hydraulischen Systemen das Gerät so an, dass der Druckanschluss nach oben zeigt (Entlüftung)!

HINWEIS - Sehen Sie beim Einsatz in Dampfleitungen eine Kühlstrecke vor!

HINWEIS - Wird das Gerät mit dem Druckanschluss nach oben eingebaut, ist sicherzustellen, dass keine Flüssigkeit am Gehäuse abläuft. Dadurch kann Feuchtigkeit und Schmutz den Relativbezug im Gehäuse blockieren und zu Fehlfunktionen führen. Staub und Schmutz sind bei Bedarf vom Rand der Verschraubung des elektrischen Anschlusses zu entfernen.

HINWEIS - Die angegebenen Anzugsmomente dürfen nicht überschritten werden!

HINWEISE - zur Montage im Freien und in feuchter Umgebung:

- Gerät nach der Montage sofort elektrisch anschließen oder den Feuchtigkeitseintritt z.B. durch eine passende Schutzkappe verhindern. (Die im Datenblatt angegebene Schutzart gilt für das angeschlossene Gerät.)
- Montagegelage so wählen, dass ein Abfließen von Spritz- und Kondenswasser ermöglicht. Stehende Flüssigkeit an Dichtflächen ist auszuschließen!
- Montieren Sie das Gerät so, dass es vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Direkte Sonnenbestrahlung führt im ungünstigsten Fall zum Überschreiten der zulässigen Betriebstemperatur.
- Ein Gerät mit Relativbezug im Gehäuse (kleine Bohrung neben dem elektrischen Anschluss) ist so zu montieren, dass der für die Messung erforderliche Relativbezug vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt ist. Wird der Messumformer einer Flüssigkeitsbeaufschlagung ausgesetzt, wird der Relativbezug blockiert und der Luftdruckausgleich verhindert. Eine genaue Messung in diesem Zustand ist nicht möglich und kann zu Schäden am Messumformer führen.

3.2 Bedingungen für Sauerstoff-Anwendungen

	LEBENSGEFAHR DURCH EXPLOSION - bei unsachgemäßer Verwendung
--	---

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät für Sauerstoff-Anwendungen bestellt und entsprechend geliefert wurde. (siehe Typenschild - Bestellcode endet mit den Ziffern "007")

Gerät unmittelbar vor der Montage auspacken!

Hautkontakt beim Entpacken und bei der Installation ist zu vermeiden damit keine Fettrückstände am Gerät verbleiben! Tragen Sie Schutzhandschuhe!

Die gesamte Anlage muss den Anforderungen der BAM (DIN 19247) entsprechen!

Für Sauerstoffanwendungen > 25 bar werden Messumformer in Ausführungen ohne Dichtung empfohlen.

Messumformer mit Dichttringen aus FKM (V1 567): zulässigen Höchstwerte: 25 bar / 150 °C (BAM-Zulassung).

3.3 Montageschritte für Anschlüsse nach DIN 3852

HINWEIS - Verwenden Sie kein zusätzliches Dichtmaterial wie Werg, Hanf oder Teflonband!

- ✓ Der O-Ring sitzt unbeschadet in der vorgesehenen Nut.
- ✓ Die Dichtfläche des aufzunehmenden Teils besitzt eine einwandfreie Oberfläche. (Rz:3,2)

- Schrauben Sie das Gerät mit der Hand in das Aufnahmegehäuse.
- Geräte mit einem Kordeiring: nur von Hand fest einschrauben
- Geräte mit einer Schlüsselfläche müssen mit einem passenden Gabelschlüssel festgezogen werden.
G1/4": ca. 5 Nm; G1/2": ca. 10 Nm;
G3/4": ca. 15 Nm; G1": ca. 20 Nm

3.4 Montageschritte für Anschlüsse nach EN 837

- ✓ Eine geeignete Dichtung, entsprechend dem Messstoff und dem zu messenden Druck ist vorhanden. (z. B. eine Kupferdichtung)
- ✓ Die Dichtfläche des aufzunehmenden Teils besitzt eine einwandfreie Oberfläche. (Rz: 6,3)

- Schrauben Sie das Gerät mit der Hand in das Aufnahmegehäuse.
- Ziehen Sie ihn anschließend mit dem Gabelschlüssel fest: G1/4": ca. 20 Nm; G1/2": ca. 50 Nm

3.5 Montageschritte für NPT-Anschlüsse

- ✓ Geeignetes medienverträgliches Dichtmittel z. B. PTFE-Band ist vorhanden.

- Schrauben Sie das Gerät mit der Hand in das Aufnahmegehäuse
- Ziehen Sie ihn anschließend mit dem Gabelschlüssel fest: 1/4" NPT: ca. 30 Nm; 1/2" NPT: ca. 70 Nm

3.6 Montageschritte für Innengewinde M20x1,5 und 9/16" UNF (bei DM01-500 HD)

	VERLETZUNGSGEFAHR - durch falsche Montage - Verwenden Sie keine Dichtung!
--	--

HINWEIS – Das Hochdruckrohr dichtet metallisch in der Fase am Druckanschluss ab. (Dichtkonus 60°)

- Schrauben Sie Ihre Hochdruckverschraubung in das Innengewinde am Druckmessumformer.
- Ziehen Sie diese anschließend mit dem Gabelschlüssel fest. Der erforderliche Anzugsmoment richtet sich nach den Herstellervorgaben, für das von Ihnen verwendete Hochdruckrohr. (zul. Anzugsmoment für Druckmessumformer max. 120 Nm)

4. Verbindung Anzeige mit Drucksensormodul

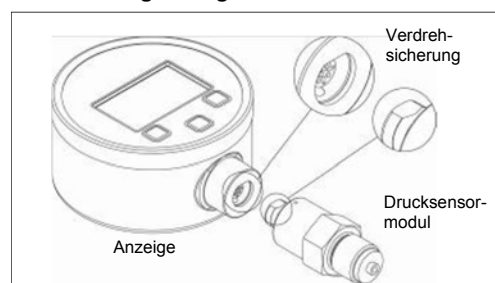


Abb. 2 Verdrehsicherung

Verbinden Sie Anzeige mit Drucksensormodul wie folgt:

- Führen Sie vorsichtig die Anzeige mit dem Drucksensormodul zusammen.
- Drücken Sie die Anzeige handfest auf das Drucksensormodul bis diese einrastet.

HINWEIS - Stellen Sie, vor dem Trennen von Anzeige und Drucksensormodul sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

HINWEIS - Während der Datenlogger aktiv ist, dürfen Anzeige und Drucksensormodul nicht getrennt werden!

5. Stromversorgung / Batteriewechsel

	LEBENSGEFAHR DURCH EXPLOSION - Während Explosionsgefahr besteht, darf das Gerät nicht (z.B. zum Batteriewechsel) geöffnet werden.
--	---

Vor der Erstinbetriebnahme ist die Isolierfolie im Batteriefach zu entnehmen. Führen Sie diesbezüglich die Schritte 1 – 3 und 5 durch.

Sobald im Display die Anzeige "Batterie" dargestellt wird, ist ein Batteriewechsel erforderlich. Führen Sie diesbezüglich die Schritte 1, 2, 4, und 5 durch:

- Schrauben Sie drei Befestigungsschrauben mit einem geeigneten Schraubendreher heraus.
- Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- Entnehmen Sie vor der Erstinbetriebnahme die Isolierfolie.
- Wechseln Sie die Batterien (3 x 1,5 V AA) aus.
- Verschließen Sie anschließend das Gerät wieder ordnungsgemäß.

HINWEIS - Bei falscher Anwendung können die Batterien auslaufen und somit das Digitalmanometer beschädigen!

HINWEIS - Verwenden Sie ausschließlich folgende Batterien, die eine Ex- sowie UL-Zulassung besitzen: 1,5 V / AA DURACELL Plus Power Batterie

HINWEIS - Kombinieren Sie deshalb niemals Batterien unterschiedlicher Typen oder gebrauchte und neue Batterien!

HINWEIS - Setzen Sie die Batterien immer entsprechend der angegebenen Polung in das dafür vorgesehene Batteriefach ein.

HINWEIS - Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, sie zu zerlegen oder kurzzuschließen!

HINWEIS - Vermeiden Sie den Kontakt mit Hitze und offenen Flammen!

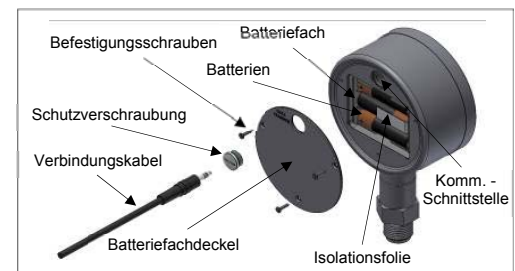


Abb. 3 Batteriefach und Kommunikationsschnittstelle

6. Erstinbetriebnahme

	LEBENSGEFAHR DURCH EXPLOSION - Betreiben Sie das Gerät nur innerhalb der Spezifikation! (gemäß Datenblatt und Baumusterprüfbescheinigung) - Während Explosionsgefahr besteht, darf das Gerät nicht montieren oder (z.B. zum Batteriewechsel) geöffnet werden. Des Weiteren ist keine Kommunikation sowie Anschluss der Verbindungskabel erlaubt.
--	---

- ✓ Gerät ist ordnungsgemäß installiert
- ✓ Gerät weist keine sichtbaren Mängel auf
- ✓ Die Isolationsfolie wurde aus dem Batteriefach entnommen

6.1 Datenlogger

Das batteriebetriebene Digitalmanometer verfügt über einen integrierten Datenlogger. Die im Gerät abgespeicherten Messwerte können über die Kommunikationsschnittstelle mittels BDI/DAQ Software (im Lieferumfang optional enthalten) ausgelesen werden. Eine kostenlose BDI/DAQ Software ist über Homepage <https://www.bdsensors.de> erhältlich.

6.2 PC-Verbindung

Verbinden Sie Digitalmanometer mit einem Computer wie folgt:

- Drehen Sie die Schutzverschraubung der Kommunikationsschnittstelle mit einem geeigneten Schlitzschraubenzieher heraus.
- Stecken Sie den Klinkestecker des Verbindungskabels (im Lieferumfang erhalten) in die Schnittstellenbuchse des Digitalmanometers hinein. Verbinden Sie den USB-Stecker mit einem freien USB-Anschluss am Computer.
- Installieren Sie COM-Treiber und Datenlogger-Software BDI/DAQ.
- Bauen Sie, nach der Benutzung, die Verbindung ab und setzen Sie die Schutzverschraubung wieder ordnungsgemäß ein.

7. Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente (Display)

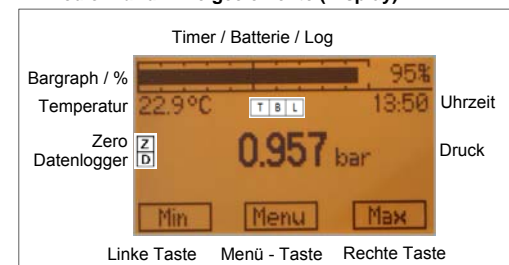
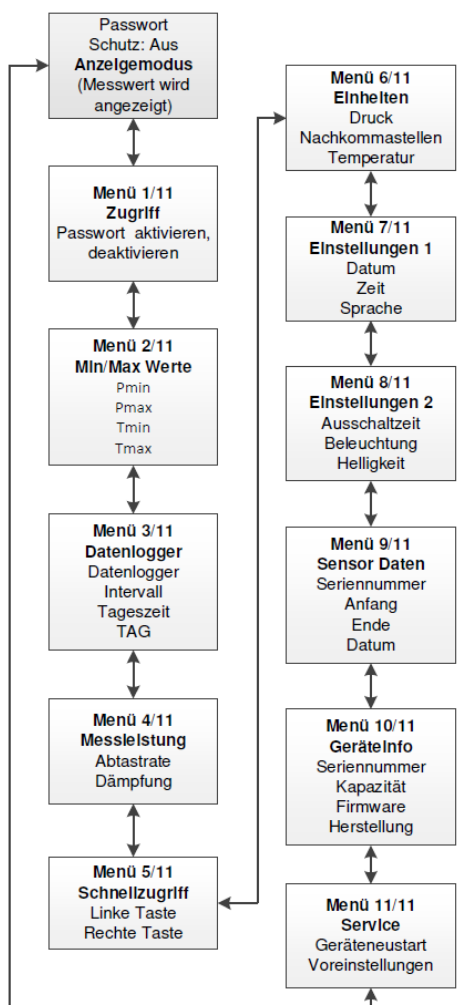


Abb. 4 Anzeige und Bedienfolie

Die Anzeige des Messwertes sowie das Konfigurieren der einzelnen Parameter erfolgt menügesteuert über ein grafikfähiges LC-Display. Die einzelnen Funktionen lassen sich anhand von drei frontseitig angeordneten Drucktasten einstellen.

Das Menüsystem ist in sich geschlossen, dadurch kann man sowohl vorwärts als auch rückwärts durch die einzelnen Einstellungsmenüs "blättern", um zu dem gewünschten Einstellungspunkt zu gelangen.

7.2 Aufbau des Menüsystems



7.3 Menübeschreibung

Einschalten	Einschalten ohne Statusmeldung, mit Taste „Linke Taste“ und „Rechte Taste“ möglich. Einschalten mit Statusmeldung, nur mit Taste „Menü Taste“ (mittlere Taste) möglich. Statusmeldung (erscheint im dem Display für ca. 2 Sekunden): - Speicherbelegung: in Prozent - TAG: Messstellenbezeichnung in Textform - Batterie: Status der Batterieladung - Firmware: installierte Version
Menü 1/11 Zugriff	Passwort: **** (eine vierstellige, freikombinierbare Angabe bestehend aus Zahlen, Buchstaben sowie Sonderzeichen) - Schutz [Aus]: uneingeschränkte Bedienung - Schutz [Ein]: Bedienung nur nach Passwordeingabe möglich (Menüunterpunkt "Passwort" mit "Edit" selektieren → Taste "<<" oder ">>" betätigen → Wert einstellen → mit "Next" weiter. Passwort einstellen und merken! → mit "Next" zu Unterpunkt "Schutz" → Taste "<<" oder ">>" betätigen → Schutz aktivieren [Ein] oder Schutz deaktivieren [Aus] wählen → mit "Next" bestätigen und weiter zu Menüleiste). HINWEIS - Keine Verbindung zur der Auswertesoftware BD DAQ, wenn Passwort aktiv ist! HINWEIS - Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an den Hersteller!
Menü 2/11 Min/Max Werte	Anzeige der Min/Max Werte P _{min} - Minimaldruckanzeige: Minimaldruck, der während der Messung angelegen hat, wird dargestellt. P _{max} - Maximaldruckanzeige: Maximaldruck, der während der Messung angelegen hat, wird dargestellt. T _{min} - Minimaltemperaturanzeige: Minimaltemperatur, die während der Messung angelegen hat, wird dargestellt. T _{max} - Maximaltemperaturanzeige: Maximaltemperatur, die während der Messung angelegen hat, wird dargestellt. Mögliche Optionen: Wert löschen [Löschen? Sicher?]. (Löschen eines Wertes: Menüpunkt mit "Edit" selektieren → Taste ">>" betätigen. Es erscheint die Frage "Löschen?" → erneut die Taste ">>" betätigen. Es erscheint "Sicher?" zusätzliche Bestätigung, ob der Wert zurückgesetzt werden soll → nochmaliges Bestätigen mit der Taste ">>" übernimmt den aktuell anliegenden Druck als Minimalwert.)
Menü 3/11 Datenlogger	Datenlogger-Konfiguration Datenlogger: folgende Einstellungen sind möglich: linear [Linear] (Wertaufnahme bis der Zählerstand 600798 erreicht ist), zyklisch [Ring] (nachdem Wert 600798 erreicht ist, startet der Datenlogger automatisch Werte erneut zu erfassen und überschreibt dabei die alten Werte), Einzelwerte per Tastendruck [Einzel] oder Datenlogger deaktivieren [Aus] (im Display erscheint "D", wenn der Datenlogger aktiviert wird und erlischt, wenn der Datenlogger deaktiviert wird) Aufzeichnungsintervalle zum Speichern der Messwerte (Druck/Temperatur): Intervalle: Sekunde [1-99 Sek.]; Minute [1-99 Min.]; Stunde [1-99 Std.]; oder Tag [1-99 Tage], die Tageszeit ist zusätzlich einzustellen; Millisekunden [20 ms], möglich nur wenn im Menü 4/11 (Messeistung) die Abtastrate auf 50/s eingestellt ist. Tageszeit: Messwertaufnahme: um welche Uhrzeit die Wertaufnahme erfolgen soll (ist nur wirksam für die Intervall-Einstellung "Tag"). TAG: Messstellenbeschriftung, werkseitig ist BD Sensors eingestellt. Die Einstellung kann durch Anwender geändert werden. HINWEIS - Während der Datenlogger aktiv ist, dürfen Anzeige und Drucksensormodul nicht getrennt werden!
Menü 4/11 Messeistung	Abtastrate: Mögliche Einstellungen [1/s], [2/s] oder [50/s] nur wenn im Menü 3/11 (Datenlogger) das Intervall auf [20 ms] eingestellt ist. Dämpfung: Die Dämpfung kann in Schritten von einer Sekunde zwischen [1 s] und [10 s] eingestellt oder durch Option [Aus] deaktiviert werden.
Menü 5/11 Schnellzugriff	Tastenkonfiguration: Linke Taste / Rechte Taste Linke/Rechte Taste: Konfiguration der Funktionen: [Min], [Max], [Licht], [Zero], [Reset], [Einzel], [Aus] Beschreibung der Funktionen: - [Min] / [Max] minimaler / maximaler Druckwert wird im Display angezeigt - [Licht] die Displaybeleuchtung wird eingeschaltet, nur wenn die Beleuchtungsdauer im Menü 8/11 auf 1-10 s eingestellt ist - [Zero] der Nullpunkt wird automatisch gesetzt, im Display erscheint "Z" - [Reset] der eingestellte Nullpunkt wird zurückgesetzt, erlischt - [Einzel] die Messwerte werden nach Betätigung der Taste einzeln aufgenommen - [Aus] schaltet die Anzeige aus (Standby), vorausgesetzt der Datenlogger ist deaktiviert
Menü 6/11 Einheiten	Einstellung der Druckeinheit einstellbare Einheiten: [bar], [PSI], [mbar], [mH ₂ O], [inHg], [cmHg], [mmHg], [hPa], [kPa], [MPa], [kg/cm ²], [inH ₂ O], [mmH ₂ O] oder [User] (die benutzerdefinierte Einheit [User] kann nur mittels der Software BD DAQ programmiert werden), eine Umrechnung aller druckbezogenen Parameter erfolgt automatisch. Einstellung der Nachkommastellen einstellbare Nachkommastellen: Standard [Std], eine Nachkommastelle [+1] oder zwei Nachkommastellen [+2] Einstellung der Temperatureinheit einstellbare Einheiten: Grad Celsius [°C], Grad Fahrenheit [°F] oder Kelvin [K] eingestellt (Werkseinstellung [°C])
Menü 7/11 Einstellungen 1	Einstellung von Datum, der Uhrzeit und der Sprache einstellbare Möglichkeiten: Das Datum im Format [T.M.JJJJ], die Uhrzeit im Format [hh:mm] und die Sprache [Deutsch] oder [Englisch].
Menü 8/11 Einstellungen 2	Einstellung der Ausschaltzeit, der Beleuchtung und der Helligkeit Ausschaltzeit: Einstellung der automatischen Abschaltung in Minuten. Die automatische Abschaltung kann in Schritten von [1 min], [2 min], [3 min], [4 min] bzw. [5 min] konfiguriert (30 Sek. vor dem Ausschalten wird der Timer aktiviert und im Display angezeigt) oder durch die Option [Aus] deaktiviert werden. Nach Deaktivierung befindet sich das Präzisions-Digitalmanometer im Dauerbetrieb. Beleuchtung: die Beleuchtungsdauer kann in Schritten von einer Sekunde zwischen [1 s] und [10 s] und in Schritten von zehn Sekunden zwischen [20 s] und [120 s] eingestellt oder durch Optionen [Aus] deaktiviert und [Ein] aktiviert werden. Hinweis: Bei Dauerbeleuchtung [Ein] erhöhter Verbrauch der Batterieladung Helligkeit: Die Helligkeit kann in 10 % Schritten zwischen [0 %] und [100%] eingestellt werden.
Menü 9/11 Sensor Daten	Übersicht der Sensordaten (Drucksensormodul) [SN:] Seriennummer (zehnstellige Nummer) [Anfang:] Messbereichsanfang (Wert und Einheit) [Ende:] Messbereichsende (Wert und Einheit) [Datum:] Herstellungsdatum (TT.MM.JJJJ) Die Werte werden vom Werk eingestellt, sind nicht veränderbar. Automatische Erkennung nach Verbinden des Sensors mit der Anzeige.
Menü 10/11 Geräteinfo	Übersicht der Geräteinformationen (Anzeige) [SN:] Seriennummer (achtstellige Nummer) [Kap:] Datenloggerkapazität (belegter Bereich 0-600798 / maximale Wertaufnahme 600798) Firmware: Die installierte Firmwareversion wird angezeigt. Herstellung: Herstellungsdatum (TT.MM.JJJJ) Hinweis: Die Werte sind vom Werk eingestellt und sind nicht veränderbar. Der aufgenommene Wertestand im Datenlogger kann zurückgesetzt werden. (Datenlogger-Kapazität zurücksetzen: Menüpunkt [Kap:] mit "Edit" selektieren → Taste "<<" oder ">>" betätigen. Es erscheint die Frage "Löschen?" → erneut die Taste "<<" oder ">>" betätigen. Es erscheint die Frage "Sicher?" zusätzliche Bestätigung, ob der Wertestand gelöscht werden soll → nochmaliges Bestätigen mit der Taste "<<" oder ">>" löscht die erfassten Messwerte. Anzeige im Display "Kap: 0/600798")
Menü 11/11 Service	Einstellung der Servicemöglichkeiten Geräteneustart: [Nein] oder [Ja] ein Ausschalten und Einschalten des Gerätes wird automatisch durchgeführt. Erforderlich vor Firmwareaktualisierung. Voreinstellungen: [Nein] oder [Ja] auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Fehler	Anzeige "Kein Sensor": Display- und Drucksensormodul sind getrennt. Anzeige "Ungeeignet Sensor": Sensor ist für die Abtastrate 50/s und den Intervall von 20 ms nicht geeignet.
Firmware update	Aktuelle Firmware herunterladen (https://www.bdsensors.de), Gerät einschalten, Anzeige mit dem Computer verbinden (siehe 5.2), Firmwareupdatetool starten. Gerät (Anzeige) neustarten (automatische Erkennung), Updatefile durch Select File auswählen, auf Taste Start-Update drücken und Update ausführen. HINWEIS - die Aktualisierung darf nicht unterbrochen werden!
- Linke Taste:	ist eine Funktionstaste und kann im Menü 5 konfiguriert werden. Aus-, Min-, Max-, Licht-, Zero-, Reset- oder Einzel-Funktion kann der Taste zugeordnet werden. Die konfigurierte Funktion ist im Anzeigemodus aktiv. Halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang, um die voreingestellte Funktion zu aktivieren. Im Bedienmodus bewegen Sie sich im Menüsystem rückwärts "<<" bzw. verkleinern Sie den Einstellwert.
- Rechte Taste:	ist eine Funktionstaste und kann im Menü 5 konfiguriert werden. Aus-, Min-, Max-, Licht-, Zero-, Reset- oder Einzel -Funktion können der Taste zugeordnet werden. Halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang, um die voreingestellte Funktion zu aktivieren. Im Bedienmodus bewegen Sie sich im Menüsystem vorwärts ">>" bzw. erhöhen Sie den Einstellwert.
- Menü-Taste:	durch Drücken dieser Taste "Menü" gelangen Sie in den Bedienmodus; außerdem dient sie zur Auswahl der einzelnen Menüpunkte "Edit" bzw. zur Bestätigung der eingestellten Werte "Next". Beim Betätigen der Taste für ca. 4 Sekunden wird Bedienmodus verlassen.

Zur Konfiguration der einzelnen Menüpunkte ist mit Hilfe der Linke Taste "<<" oder Rechte Taste ">>" der gewünschte Menüpunkt einzustellen. Bestätigen Sie diesen anschließend mit Menü-Taste "Edit". Menüpunkt wird markiert und die Konfiguration kann beginnen.
Um einen eingestellten Wert zu speichern muss die Menü-Taste "Next" gedrückt werden. Um das Menü zu verlassen betätigen Sie die Menü-Taste für ca. 4 Sekunden. Der Bedienmodus wird auch nach ca. 1 min automatisch verlassen.

Änderungen werden erst nach Betätigung der Menü-Taste "Next" und nach Verlassen des Menüpunktes wirksam. Beim Verlassen des gesamten Menüsystems werden die eingestellten Parameter noch einmal in Abhängigkeit zueinander und in Bezug auf die Kenndaten des Gerätes überprüft. Bei der Konfiguration der Einheit erfolgt eine Umrechnung des Messbereichs in die neue Einheit erst nach Verlassen des Menüsystems. Je nach Druckbereich können auch ggf. nicht alle Einheiten verwendet werden.

8. Außerbetriebnahme

	LEBENSGEFAHR DURCH DAVONFLIEGENDE TEILE, AUSTRETENDES MEDIUM - Demontieren Sie das Gerät immer im drucklosen und ausgeschalteten Zustand!
	VERLETZUNGSGEFAHR DURCH AGGRESSIVE MEDIEN ODER SCHADSTOFFE - Je nach Messmedium kann von diesem eine Gefahr für den Bediener ausgehen. - Tragen sie geeignete Schutzkleidung, z.B. Handschuhe, Schutzbrille

HINWEIS – Nach der Demontage sind mechanische Anschlüsse mit Schutzkappen zu versehen.

9. Service/Reparatur

Informationen zu Service / Reparatur:

- www.bdsensors.de
- info@bdsensors.de
- Service-Tel: +49 (0) 92 35 98 11 0

9.1 Nachkalibrierung

Während der Lebensdauer des Gerätes kann sich der Offset- oder Spannewert verschieben. Dabei wird ein abweichender Messwert bezogen auf den eingestellten Messbereichsanfang bzw. -endwert ausgegeben. Tritt nach längerem Gebrauch eines dieser beiden Phänomene auf, wird eine werkseitige Nachkalibrierung empfohlen. Beachten Sie diesbezüglich das Kapitel Service/Reparatur.

9.2 Rücksendung

	VERLETZUNGSGEFAHR DURCH AGGRESSIVE MEDIEN ODER SCHADSTOFFE - Je nach Messmedium kann von diesem eine Gefahr für den Bediener ausgehen. - Tragen sie geeignete Schutzkleidung z.B. Handschuhe, Schutzbrille
--	---

Bei jeder Rücksendung, egal ob zur Nachkalibrierung, Entkalkung, zum Umbau oder zur Reparatur, ist das Gerät sorgfältig zu reinigen und bruchsensibel zu verpacken. Dem defekten Gerät ist eine Rücksendeerklärung mit detaillierter Fehlerbeschreibung beizufügen. Falls Ihr Gerät mit Schadstoffen in Berührung gekommen ist, wird außerdem eine Dekontaminierungserklärung benötigt. Entsprechende Vorlagen finden Sie auf der Homepage. Laden Sie diese unter www.bdsensors.de herunter oder fordern Sie diese an: info@bdsensors.de | Telefon: +49 (0) 92 35 98 11 0

Geräte ohne Dekontaminierungserklärung werden im Zweifel bezüglich des verwendeten Mediums erst nach Eingang einer entsprechenden Erklärung untersucht!

10. Entsorgung

	VERLETZUNGSGEFAHR DURCH AGGRESSIVE MEDIEN ODER SCHADSTOFFE - Je nach Messmedium kann von diesem eine Gefahr für den Bediener ausgehen. - Tragen sie geeignete Schutzkleidung z.B. Handschuhe, Schutzbrille
--	---

Das Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinien 2012/19/EU (WEEE - Elektro- und Elektronik-Altgeräte) zu entsorgen. Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen!

HINWEIS - Entsorgen Sie das Gerät sachgerecht!

11. Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistungsbedingungen unterliegen der gesetzlichen Gewährleistungsfrist von 24 Monaten, gültig ab Auslieferdatum. Bei unsachgemäßer Verwendung, Veränderung oder Beschädigung des Gerätes schließen wir jegliche Gewährleistungsansprüche aus. Beschädigte Membranen werden nicht als Gewährleistungsfall anerkannt. Ebenso besteht kein Anspruch auf Gewährleistung, wenn die Mängel aufgrund des normalen Verschleißes entstanden sind.

12. EU-Konformitätserklärung / CE

Das gelieferte Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Die angewandten Richtlinien, harmonisierten Normen und Dokumente sind in der für das Produkt gültigen EG-Konformitätserklärung aufgeführt. Diese finden Sie unter <http://www.bdsensors.de>. Zudem wird die Betriebssicherheit des Gerätes durch das CE-Zeichen auf dem Typenschild bestätigt.

EU-Konformitätserklärung
 EC Declaration of Conformity

BD Sensors GmbH erkläre hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte BD Sensors Druck Sensoren die CE-Zertifizierung für die Produkte DM01, DM01-500, DM01-500HD, DL01 mit den aufgelisteten Richtlinien und Normen (Übersichtstabelle) erfüllen die in der Tabelle aufgeführten Anforderungen und Standards.

2014/30 EU (EMC) 2011/65 EU (RoHS)	EN 61326-1:2013
2014/34 EU (ATEX) for devices with IS approval:	AXIS-DM01; AXIS-DL01
IEC62321-1:2010 X Benannte Stelle / Kennnummer Notified Body / identification number:	IBEX Institut für Sicherheit GmbH / 0637
TÜV 10 ATEX 382477 Q Benannte Stelle / Kennnummer Notified Body / identification number:	TÜV NORD CERT GmbH / 0044

In Erfüllung der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU und als Ergebnis des darin geforderten Konformitätsbewertungsverfahrens wird folgendes Modul gewählt:
In accordance to the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU and as result of therein demanded conformity assessment procedure the following module has been chosen:

For Geräte mit maximal zulässigem Überdruck > 200 bar:
for devices with maximum permissible overpressure > 200 bar:

Bewertungsverfahren Modul A
assessment procedure Module A

Thesen, 2019-01-11

D. Sauerwald
Leiter Konstruktion/
Mechanical Design Manager

M. Martz
Leiter Elektronikentwicklung/
Electronics Design Manager